



# BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

## Vereinszeitung November 2006

### Teuto-Cup 2006

Von Dirk Husemann

Zum sechsten Mal haben wir in diesem Jahr den Teuto-Cup, unser Schnellschachturnier aus der Grand-Prix-Serie der Schachjugend NRW ausgetragen. Aufgrund der vorrückenden Sommerferien und somit verbundener Kollisionsbefürchtungen mit anderen Turnieren und der regulären Saison fand das Turnier erstmalig nach den Sommerferien statt.

Ob dies der einzige Grund war, dass wir in diesem Jahr mit 219 Teilnehmern deutlich weniger als im Vorjahr hatten (296), war natürlich nicht zu klären. Dennoch wird es in der Gesamtschule in Brackwede mittlerweile so eng, dass wir ab dem kommenden Jahr in der Gesamtschule Schildesche spielen werden.

Bevor es um die sportlichen Ergebnisse geht, wie üblich zuerst der Dank an die wieder einmal zahlreichen HelferInnen, ohne die sich ein Turnier dieser Größenordnung nicht auf die Beine stellen lässt. Am Freitag halfen beim Aufbauen: Kevin Stockhuß, Dominik Spisla, Sarah Niemeyer, Bastian Rücker, Thiemo Hoffmann, Anja Polkehn, Max Willenberg, Stephan Peters und Jens Placke. Monika Rücker fuhr mit ihrem Auto mehrere Touren, um auch wirklich alle benötigten Dinge zum Spiellokal zu bekommen.

Gerd Hochmann hatte sich bereit erklärt, das von Niggemann zugeschickte Material in Empfang zu nehmen.

Der Versorgungsstand stand diesmal unter der Leitung von Anja Polkehn, die vorher die Einkäufe organisiert hatte. Salat- und Kuchenspenden gab es diesmal aus den folgenden Familien: Polkehn/Hoffmann, Schmitt, Wannemacher, Küpper, Spisla, Kallweit, Beck, Isringhausen, Ehrlich, Stockhuß, Kubacki, Reimann, Seitz, Blome/Schimmer, Grzonka.

Zu den Standdiensten hatten sich diesmal im Vorhinein nicht so viele eingetragen, so dass hier die viele Arbeit von den folgenden Familien bewältigt wurde: Polkehn, Isringhausen, Kallweit, Küpper, Schmitt und Ehrlich (Wie üblich hoffe ich, hier keinen vergessen zu haben, aber dieser Stand ist bei dem Turnier immer das, wovon ich am wenigsten mitbekomme!). Am Turniertag halfen Max Willenberg, Bastian & Sascha Rücker den entsprechenden Feinschliff anzulegen, um alles für das Turnier bereit zu bekommen.

Stephan Peters organisierte zusammen mit Joachim Ebert und Erich Beck kurzfristig einen Shuttle-Transfer, um die Gäste aus Spelle bei strömendem Regen von Bahnhof in Brackwede abzuholen und nach dem Turnier auch dort wieder hinzubringen.

Jens Placke hatte sich um die Schulung der PC-Leute gekümmert, diesmal wurden die Laptops von Max Willenberg, Kurt Bölscher, Joachim Ebert und Jens Placke betreut. Die Tatsache, dass nicht ein Ergebnis falsch eingegeben wurde, zeigt, wie gut alles funktioniert hat.

Jens Placke schoss zahlreiche Siegerphotos nach dem Turnier, vorher hatte er bereits viele Spieler in Porträtaufnahmen am Brett abgelichtet. Außerdem lag die Präsentation der Ergebnisse im Internet wieder einmal in den Händen von Jens. Erich und Ingrid Beck sowie Heinz Lorenzmeier schrieben unermüdlich für die Altersklassen U8-U14 den gesammelten Tag die Ergebnisse auf.

Thomas Drexhage und Michael Böhling managten den oberen Bereich, also die Altersklassen U16, U18 und die offene Klasse für Betreuer und Eltern, komplett selbständig.

Stephan Peters war wie üblich die große Hilfe bei der Beseitigung von Problemen in den Altersklassen U8-U14, außerdem moderierte er gewohnt souverän durch die Siegerehrung.

Für den extrem schnellen Abbau und das Zurückbringen der kompletten Dinge geht der Dank an Oliver, Julian, Ingrid und Erich Beck, Manuel und Joachim Ebert, Bastian und Sascha Rücker, Tim Ehrlich, Thomas Drexhage, Max Willenberg.



### Markus Huster (Wiedenbrück) Werner Malcher 1:0

#### Schwarz will den Springer schlagen, was tun?

Diese Stellung stand nicht nur auf dem Brett, als Ende 2005 in Wiedenbrück Markus Huster gegen Werner Malcher spielte. 1985 haben zwei (damals, der eine nur fast) Weltklassegroßmeister, Larry Christiansen (USA) und Zoltan Ribli (Ungarn), die selbe Stellung erreicht, und schon 1985 drohte Schwarz 12...h6xg5. Markus Husters 13. ♘g5-e4, den Schablonenzug ins Zentrum, würden dreikommaneu von vier Turnierspielern schnell spielen. Christiansen dokumentierte seine Kreativität: 13. ♜f2-f4. Schwarz darf den Springer nicht schlagen, sonst geht er unter.

Diese Schachkolumne wurde von Conrad Schormann bereitgestellt.

Die Serie wird fortgesetzt.

# Teuto-Cup 2006

Von Dirk Husemann

Ebenso Dank an Jens Placke, Stephan Peters, Kevin Stockhuß, Dominik Lengnick, Thiemo Hoffmann, Anja Polkeh, Nathan & Gerd Istringhausen, Michael Böbling, Raphael Grzonka und Dominik Spisla (Auch hier hoffe ich, keinen ausgelassen zu haben, aber wegen des vielen Räumens waren auch diese Situationenschwer zu überschauen).

Heinz Lorenzmeier erklärte sich bereit, das von der Firma Niggemann entlehene Material nach dem Turnier wieder mit seinem Auto zurück zu transportieren.

Tim Ehrlich half mir am Tag nach dem Turnier bei der Nachbereitung, also dem Verfassen von Artikeln für Tages- und Fachpresse, der Aktualisierung vieler Statistiken und dem Zählen der übrig gebliebenen Süßigkeiten.

So eindrucksvoll und lang diese Liste auch sein mag, dennoch fällt mir in letzter Zeit immer mehr auf, dass es eigentlich immer dieselben sind, die viel und gerne helfen. Hier würde ich mir von den anderen auch noch etwas mehr Einsatzbereitschaft wünschen, da sich - auf das Jahr gesehen - solche Situationen insgesamt doch ziemlich in Grenzen halten, wie ich finde, sollte es doch möglich sein, dass von jedem Jugendlichen aus unserem Verein zumindest ein „Hilfsbeitrag“ erbracht wird. Insbesondere, wenn man sich anschaut, wie viele mittlerweile den ganzen (oder zumindest einen halben Tag) direkt mit Hilfe bei unserem Turnier verbringen. In Anbetracht der Tatsache, dass keiner unser Jugendlichen bei Schnellschachturnieren sein Startgeld selbst bezahlen muss, wünsche und erwarte ich hier in Zukunft etwas mehr, ansonsten werde ich mir stark überlegen müssen, ob es weiterhin machbar ist, dass kein Jugendlicher bei Turnieren Startgeld bezahlt!

Auch von den Nichtvorstandsmitgliedern könnte in diesem Bereich die eine oder andere Hilfe geleistet werden, nach meinem Eindruck hat unser Turnier einen ziemlich guten Ruf, viele Leute besuchen uns seit Jahren immer wieder gern und im Normalfall sind die „Neuen“ auch recht angetan von unserem Turnier. Damit dass so bleibt, würde ich mir hier eben auch Hilfe von Vereinsmitgliedern wünschen, die nicht dem Vorstand angehören. So, nun aber endlich zum sportlichen Teil: Die 219 Teilnehmer verteilten sich mit den üblichen „Anhäufungen“ in den Altersklassen U10-U14 auf insgesamt 7 Klassen. Das Turnier war wieder glänzend besetzt, neben zahlreichen Verbandsmeistern und Teilnehmern an NRW-Meisterschaften waren unter anderem der ehemalige Deutsche Meister Patrick Zelbel (U16) und Landestrainer Bernd Rosen (Offene Klasse) am Start. Aus unserem Verein spielten insgesamt 27 Spieler mit, davon 26 Jugendliche. Die Zahl geht insgesamt sicherlich in Ordnung, aber nicht nur einige unserer stärkeren Jugendlichen hätten das Turnier mit ihrer Teilnahme sicherlich noch aufwerten können.

In der U8 hatten wir diesmal leider keinen Starter dabei.

Unter den 42 Startern der U10 kamen drei aus Brackwede:

**Theresa Blome** kam nach drei Niederlagen zu Beginn noch gut in Fahrt, insgesamt holte sie 4 Zähler und wurde 29.

**Aurimas Reimann** hatte einige stärkere Gegner, so dass die 4,5 Punkte für ihn ein gutes Ergebnis bedeuteten.

**Oliver Beck** startete mit 3,5/4 bestens, doch dann warfen ihn 2 Niederlagen zurück. Am Ende wurde er mit 5,5 Punkten auf Rang 11 bester Brackweder.

Die größte Altersklasse war mit 63 Teilnehmern die U12.

**Paul Behne** wurde mit 3 Punkten 54.

**Tristan Küpper** kam mit einem kleinen Schlussspurt noch auf 3,5 Punkte und Rang 50.

**Nathan Istringhausen** machte seine Punkte her am Anfang, mit 3,5 Zählern wurde er schließlich 48.

**Alexander Fischer** lag mit 3/4 gut im Rennen, leider bekam er dann recht starke Gegner. Dennoch sind 4 Punkte und Rang 36 ein gutes Ergebnis für Alexander.

**Thiemo Hoffmann** verlor die ersten beiden Runde, startete dann aber eine Aufholjagd, mit 5 Zählern wurde er schließlich 27.

**Robert Behne** spielte gut, seine stärkste Phase hatte er zur Mitte des Turniers, da gewann er dreimal hintereinander. Mit 5 Zählern wurde er bei starker Gegnerschaft 24.

Matthias Schmitt gewann nach 2 Auftaktniederlagen viermal in Folge, somit kam er noch auf 5 Punkte und Platz 24. Auch wenn Matthias damit nicht ganz zu frieden war, muss man berücksichtigen, dass er insgesamt ganz ordentliche Gegner hatte.

Die folgenden Brackweder Spieler waren unter den 50 Teilnehmern der U14:

**Dominik Lengnick** kam auf 4,5 Punkte und Rang 27.

**Matthias Kubacki** holte ebenfalls 4,5 Zähler, damit wurde er 26.

**Jakob Wannemacher** spielte ein sehr starkes Turnier und wurde mit 5,5 Zählern 14.

**Felix Kallweit** hatte sehr starke Gegner, so dass die 5,5 Punkte und Rang 12 für ihn eine tolle Leistung darstellen.

**Julian Beck** wurde mit tollen 6 Punkten 8. in dem stark besetzten Feld.

**Victor Küpper** hielt sich die ganze Zeit über in der Spitzengruppe auf. Durch 2 Siege in den letzten beiden Runden kam Victor auf 6,5 Punkte und Rang 5, er heimste den Pokal für den viertbesten Jungen ein.

24 Teilnehmer starteten in der U16, davon 6 Brackweder, von denen 5 unter den Top Ten landeten!

**Dominik Spisla** wurde mit 4,5 Punkten 14.

**Bastian Rücker** spielte stark und wurde mit 5 Zählern 10.

**Raphael Grzonka** kam nach einem Schlussspurt mit 5 Punkten auf Rang 9.

**Sarah Niemeyer** wurde mit 4 Remisen nicht nur Remiskönigin, sondern kam auf insgesamt gute 5 Zähler und Platz 7, außerdem wurde sie bestes Mädchen.

**Lukas Kammel** war am Anfang gut in Schuss, nach 5 Runde hatte 4 Punkte auf dem Konto, doch dann ließ er leider nach. Insgesamt erzielte er 5 Zähler und wurde 6.

**Kevin Stockhuß** hatte mit die stärksten Gegner überhaupt in seiner Altersklasse. Kevin ging konzentriert zu Werke, erzielte tolle 5 Punkte und erkämpfte sich somit Rang 5 und einen Pokal.

4 Brackweder waren unter den 11 Teilnehmern der U18.

**Sascha Rücker** hielt sich mit 3,5 Punkten beachtlich und wurde insgesamt 8.

**Sascha Seitz** kam auf 4 Punkte und Platz 7.

**Tim Ehrlich** verpasste nach einigen vergebenen Chancen und 5 Punkten auf Rang 6 einen Pokal nur knapp.

**Manuel Ebert** fehlte etwas das Glück in den Partien gegen die beiden Topplatzierten, mit 6,5 Zählern wurde er 3.

In der Offenen Klasse spielte unter 16 Spielern auch ein Brackweder mit.

**Karsten Schimmer** wurde nach gutem Start mit 3/3 wieder etwa zurückgeworfen. Letzten Endes verpasste er mit 5 Punkten auf Platz 6 einen Pokal nur knapp.

Insgesamt kann der sportliche Teil vollauf überzeugen, kein Ergebnis, was unter 3 Punkten ist, dazu zahlreiche Ergebnisse die teilweise deutlich über 50% lagen. Auch die vielen guten Platzierungen (insbesondere sei hier

an die U16 gedacht) sollten uns positiv gestimmt in die kommende Saison blicken lassen. Die 7. Auflage des Teuto-Cups ist für den 25. August 2007 geplant, diesen Termin sollten sich alle

## Impressum:

Herausgeber und Layout:  
Gerhard Hochmann

## Beiträge:

Jens Placke  
Dirk Husemann  
Tim Ehrlich  
Karsten Schimmer  
Schachkolumne:  
Conrad Schormann

## Druck:

Helmut Quakernack

Auflage: 120 Stück



schon einmal in den Kalender eintragen!

## NRW-Klasse 1.11.2006 Brackwede - Hagen

Von Karsten Schimmer



1. Mannschaft, Brett 1-4, v.l.: IM Josef Pribyl, Daniel Johnen, Dr. Axel Fehr, Conrad Schormann

Unseren Mannschaftskampf in Hagen haben wir wohl an einem der entferntesten Auswärtsspiel-orte des Brackweder SK ausgetragen. Nach fast 6 Stunden stand das Ergebnis fest - 4:4! Was den Verlauf des Kampfes betrifft, so hätten wir mit nur ein wenig mehr Glück ein halbes Pünktchen mehr verdient gehabt.

Josef Pribyl einigte sich nach knapp 2 Stunden mit seinem Gegner zum Remis. Zu die-



1. Mannschaft, Brett 8-5, v.l.: Gunther Stephan, Karsten Schimmer (fehlt), Manuel Ebert, Norbert Wolf

sem Zeitpunkt stand es noch insgesamt unklar. Norbert Wolf hatte zwar eine Figur weniger - jedoch stand der König seines Gegners verdächtig ungeschützt auf h6 herum. Die Möglichkeit zum Dauerschach bestand. Leider hatte Norbert eine andere Variante gewählt und verlor. Gunther Stephan spielte die Eröffnung vom positionellem Standpunkt aus nicht ganz sauber und es entstanden einige Felderschwächen im schwarzen Lager. Gunther spielte nun ideenreich und kühn. Nach einem zweiseitigen Angriffsspiel behielt Gunther die Nerven und die Oberhand und siegte.

Nach den sehr überzeugenden Siegen von Daniel Johnen an Brett 2 und Manuel Ebert an Brett 6 verlor Karsten Schimmer nach anfänglich etwas besserer positioneller Stellung durch Zeitnot. Auch Conrad Schormann musste nach über 5 Stunden "die Segel strecken". Nun stand es 3,5:3,5 und Axel Fehr musste ein schlechter stehendes Endspiel halten. Dies gelang ihm mit Bravour. Leider ließ er im Mittelspiel eine gewinnbringende Kombination aus, so dass wir uns mit Hagen die Punkte teilten.

### U12: Saisonauftakt: Brackwede II mit Ersatzproblemen, Brackwede I makellos

Von Dirk Husemann

Zum Saisonauftakt ging es für unsere beiden Teams gegen Detmold und Bartrup.

Leider waren in unserer zweiten Mannschaft zu viele Spieler verhindert, Mannschaftsführer Stephan Peters bekam trotz unermüdlichen Telefonierens nur zwei Spieler zusammen. Schade, hier würde ich mir eine höhere Einsatzbereitschaft der Spieler wünschen, wenn von 4 Stammspielern nicht ein einziger am Spieltag kann, finde ich das traurig.

#### Brackwede II-Detmold 0,5-3,5

Brett 1: ging leider kampfflos verloren.

Brett 2: ging ebenfalls kampfflos verloren.

Brett 4: **Frederik Diekmann** achtete bei einer Zugumstellung nicht gut genug auf eine Variante des Schäfermatts.

Brett 3: **Theresa Blome** erwehrte sich gut des gegnerischen Drucks und bekam schließlich Vorteil. In klar besserer Stellung einigte sie sich dann aber mit ihrem Gegner auf ein Remis.

#### Brackwede I-Bartrup 4-0

Brett 3: **Matthias Schmitt** gewann bei einem Königsangriff die gegnerische Dame und ließ bald darauf das Matt folgen.

Brett 4: **Aurimas Reimann** passte bei seinem ersten Mannschaftskampf gut auf und gewann früh die gegnerische Dame. Danach ließ er nichts mehr anbrennen und gewann bald.

Brett 2: **Thiemo Hoffmann** sicherte sich frühzeitig Vorteile und verwertete diese sicher.

Brett 1: **Oliver Beck** gewann auf ansehnliche Art und Weise eine Figur, danach verträdelte er diesen Vorteil aber wieder.

Im schlechteren Endspiel hatte er das Glück, dass sein Gegner ein Matt übersah.

#### Bartrup-Brackwede II 3-1

Brett 1: ging erneut kampfflos verloren.

Brett 2: ging auch kampfflos verloren.

Brett 3: **Theresa Blome** hatte nach einem frühen Fehler großen Nachteil, sie kämpfte sich etwas wieder heran, verlor aber dennoch.

Brett 4: **Frederik Diekmann** spielte eine ganz verrückte Partie, der Vorteil wogte hin und her, schließlich konnte Frederik aber gewinnen.

#### Detmold-Brackwede I 0-4

Brett 1: **Oliver Beck** nahm dem Gegner dessen Figuren ab und gewann leicht.

Brett 4: **Aurimas Reimann** konnte die gegnerischen Fehler gut ausnutzen und gewinnen.

Brett 2: **Thiemo Hoffmann** gewann früh die gegnerische Dame und ließ sich dann nicht mehr die Butter vom Brot nehmen.

Brett 3: **Matthias Schmitt** gewann einige gegnerische Figuren und schließlich auch die Partie.

Nach dem 1. Spieltag wird es für unsere 2. Mannschaft wichtig sein, überhaupt mal komplett anzutreten, während die 1. zeigen kann, wie weit sie ist und was in dieser Saison eventuell alles machbar ist.

## Senden 2006: Manuel Ebert wird 10.!

Von Dirk Husemann

In diesem Jahr ging es mit 9 Brackweder Spielern zum Turnier nach Senden. Bastian Rücker startete im Challengers (7 Runden, DWZ unter 1700); Manuel Ebert, Richard Olyschläger, Raphael Grzonka, Dominik Spisla, Kevin Stockhuß, Tim Ehrlich, Johannes Orth und Stephan Peters traten im Münsterland Open (9 Runden, offen) an.

Die Unterkunft bezogen wir wie im letzten Jahr in unmittelbarer Nähe der Steverhalle, die erneut beste Spielbedingungen bot. Erfreulich, dass nach dem Einbuch der Teilnehmerzahlen im vergangenen Jahr diesmal wieder mehr Teilnehmer dabei waren, 103 im Open (dabei 4 GM und 3 IM); 70 im Challengers.

Am 1. Tag startete das Open, während die Challengers-Spieler noch pausieren konnten. Und unsere Leute erwischte es gleich knüppeldick: alle waren in der 2. Hälfte platziert, hatten also Gegner, die im Schnitt 200-250 Punkte mehr in die Waagschale werfen konnten. Manuel bekam den an 1 Gesetzten serviert, Stephan einen aktuellen Deutschen Jugendmeister, Dominik einen ehemaligen. Johannes konnte schließlich mit etwas Glück eine ausgeglichene Stellung gewinnen, Stephan stand gut, musste aber wie alle anderen die Überlegenheit des Gegners anerkennen. Bei den meisten war danach für den Tag die Luft raus und es ging verhältnismäßig früh ins Bett.

Nach der kurzen Nacht gab es am folgenden Tag gleich eine Doppelrunde. Am Vormittag lief es gleich wesentlich besser. Manuel konnte klar gewinnen, Stephan, Raphael und Tim hatten etwas Glück. Johannes, Kevin und Richard kamen zu Remisen.

Am Nachmittag kam es zwischen Richard und Kevin zur ersten vereinsinternen Paarung. Auch Bastian, der sich am Vormittag beim Pizzabacken gut eingesetzt hatte, spielte nun seine erste Runde. Richard konnte sich im vereinsinternen Duell mit etwas Glück durchsetzen, Manuel (überzeugend) und Tim (mit Glück) konnten den Schwung der Vormittagsrunde mitnehmen und dann ebenfalls am Nachmittag gewinnen, der Rest ging leer aus.

Am folgenden Tag wurde die Möglichkeit genutzt, endlich einmal richtig auszuschlafen. Der Rest des Vormittages wurde mit Spielen verbracht, am Nachmittag ging es dann langsam mit der Vorbereitung auf die Runde los. Dort kamen Stephan und Raphael zu glücklichen Siegen, Bastian, Manuel und Johannes erzielten Unentschieden, für den Rest blieb trotz teilweiser guter Chancen nur der Zugewinn an Erfahrung.

Am folgenden Vormittag wurde auf Spaziergängen das Dorf und das Sendener Schloss erkundet. Die Runde brachte für Dominik den ersten Punkt, allerdings kampflös. Manuel kam zu einem flotten Angriffssieg, Stephan hatte sehr viel Glück; sonst waren punktemäßig nur die Remisen von Richard und Johannes zu verzeichnen.

Der nächste Tag stand im Zeichen einer Dreiteilung: Neben Abhängen wurde auch Schwimmen und Squash angeboten. Die Runde lief diesmal für uns ziemlich grausam: Haufenweise wurden die Punkte weggeworfen, ich hatte den Eindruck, dass mehr Punkte verschenkt als gemacht wurden, Bastian erzielte den

einzigsten Brackweder Tagessieg, Manuel, Richard und Dominik kamen zu Unentschieden.

Am nächsten Tag wurden dann wieder überwiegend ausgeschlafen und gespielt. Die Runde lief dann erneut nicht für uns, diesmal wurde allerdings weniger verschenkt sondern eher einfach nur schlecht gespielt. Bastian kam erneut zum einzigen Brackweder Tagessieg, diesmal gab es Remisen von Dominik und Kevin. In der Nacht wurde noch etwas gepokert (jedenfalls von einigen...)

Am vorletzten Tag ging es traditionell in den Zoo. Die andere Hälfte kümmerte sich in der Zeit um Essen und Spülen. Dieser Freitag der 13. erwies sich als absoluter Glückstag für uns, insgesamt gab es 7 Punkte zu verzeichnen. Manuel, Stephan, Johannes, Kevin (mit seinem ersten Sieg), Raphael, Richard und Tim (in der 2. vereinsinternen Paarung gegen Dominik) kamen die vollen Punkte.

Da am letzten Tag die Runde bereits morgens begann, kamen wir etwas in Zeitnot, weil die Ferienwohnung noch geräumt werden musste. Einige hatten den Zeitaufwand unterschätzt und kamen etwas zu spät zur Partie. Manuel und Bastian konnten gewinnen, Johannes, Richard, Raphael und Tim kamen zu (allerdings ausgekämpften!) Remisen.

Das gab dann in der Endabrechnung die folgenden Gesamtpunkte und Platzierungen:

Bastian kam im Challengers auf 3,5 Punkte und Platz 38.

Dominik und Kevin erzielten mit je 2 Punkten die Ränge 95 und 98.

Raphael und Tim kamen zu 3,5 Zählern und landeten auf den Plätzen 75 und 72.

Richard, Stephan und Johannes waren mit ihren je 4 Punkten 66., 65. und 63.

Manuel wurde mit 6 Punkten sogar 10. (punktgleich mit einem GM und einem IM), er konnte den Jugendpreis gewinnen und wird sowohl bei der DWZ als auch bei der ELO einiges dazugewinnen.

Insgesamt ist das Abschneiden wie nicht anders zu erwarten bei so vielen Teilnehmern differenziert zu bewerten. Einige konnten hochzufrieden sein, andere schnitten im Rahmen der Erwartungen ab, wieder andere mussten einfach anerkennen, dass die Gegner (noch) zu stark waren, wichtige Erfahrungen konnten sicherlich alle machen, viele hatten in diesem Turnier stärkere Gegner als jemals zuvor. Immerhin lässt sich sagen, dass nahezu alle über ihren Setzpositionen in der Abschlusstabelle rangierten.

Das Turnier empfand ich wieder einmal als sehr angenehm, zum Abschluss haben wir die Ferienwohnung für das kommende Jahr bereits vorreserviert.

Zum Schluss bleibt es mir, den zusätzlichen Fahrern Michael Stockhuß und Joachim Ebert zu danken.

## Bezirkseinzelschaften in Heepen

Von Jens Placke

Die Bezirkseinzelschaften fanden wie schon im letzten Jahr, wieder beim Heeper SK im Vogteigebäude statt. Da per E-Mail vorab noch einmal auf den Termin hingewiesen wurde, fanden sich 24 Schachfreunde zur ersten Runde am Freitagabend ein. Damit konnte die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 50% gesteigert werden. Aber auch die Spielstärke war ansehnlich, mehrere Spieler in der 2000er-DWZ Region wollten den Titel gewinnen.

Für mich war es die erste Teilnahme, irgendwie hat es in den letzten Jahren nie geklappt. Leider hat sonst niemand aus Brackwede mitgespielt. Ich startete mit einem Remis, was nach einem langen Vereinsabend am Donnerstag und der entsprechend kurzen Nacht ok war.

Am Samstag musste ich morgens überraschenderweise gegen Michael Kretschmann aus Gütersloh ran, der seine erste Partie verloren hatte. Die Partie ging verloren, ich stand die ganze Zeit auch recht fragwürdig. Am Nachmittag konnte ich schnell gegen

Hartmut Beckmann gewinnen, der ein Läuferopfer auf h7 unterschätzte.

Sonntag früh spielte ich gegen einen Jugendlichen, Martin Iseringhausen aus Oelde nochmals Remis und konnte schließlich in der letzten Runde die Score durch einen Sieg über Heinrich Unruh aus Güterloh auf über 50% heben.

Bezirksmeister wurde souverän Guntram Hainke vom Bielefelder SK, der alle 5 Partien gewinnen konnte.

Das Turnier lief harmonisch ab und soll auch im nächsten Jahr wieder in Heepen stattfinden. Ich kann es allen Schachfreunden nur empfehlen als gute Möglichkeit der „Standortbestimmung“ zu Beginn einer Saison. Ohne Startgeld geht es trotzdem um fünf Pokale (Platz 1-3 und 2 Ratingpreise), die der Schachbezirk stiftet und die DWZ-Auswertung findet natürlich auch statt.

Weitere Informationen auch auf der neu gestalteten Bezirkshomepage: [www.schachbezirk-bielefeld.de](http://www.schachbezirk-bielefeld.de)

## U20: Überzeugende Leistung beim ersten Mannschaftskampf

Von Tim Ehrlich

### Brackwede I SK Ochtrup 1961: 22-10

Obwohl wir mit unserer ersten U20-Mannschaft gerade erst in die NRW-Liga aufgestiegen sind, stehen wir vor allem wegen des Neuzugangs Manuel Ebert - schon unter dem Druck, den höchsten DWZ-Schnitt zu haben. Beim ersten Mannschaftsspiel gegen einen der schwächeren Gegner ließen wir jedoch nichts anbrennen und gewannen deutlich mit nach der neuen Zählweise - 22-10 Punkten. Bei dieser Zählweise gibt es an jedem Brett für einen Sieg drei Punkte, für ein Remis zwei Punkte und für das Antreten des Spielers einen Punkt.

5. Brett: **Kevin Stockhuß** gewann schon während der ersten Züge einen Turm. Er setzte nicht bestmöglich fort, aber sein Gegner ließ die Chance verstreichen und gab bald darauf, nachdem Kevin seine Dame fing, auf.

8. Brett: **Victor Küpper** bekam in der Eröffnung eine Figur geschenkt. Er wollte einfach alles verflachen lassen, doch auf einmal stand er sehr passiv und er musste schon die Dame für Turm und Figur geben, um seinen König zu retten, so dass er bald aufgeben konnte.

7. Brett: **Sarah Niemeyer** gewann recht schnell einen Bauern und einige Zeit später durch eine Selbstablenkung ihres Gegners eine Figur. Nachdem ihr Gegner noch die Qualität einstellte, gab er auf.

6. Brett: **Raphael Grzonka** behielt aus der Eröffnung heraus einen geopfertem Bauer. Zwar spielte er erst etwas

harmlos weiter, doch nach und nach tauschte sich immer mehr. Nachdem er Glück hatte und sein Gegner einen Bauerngewinn übersah, gewann Raphael im Endspiel erst noch einen Bauern und dann mit einer Gabel eine Figur.

1. Brett: **Manuel Ebert** stand nach der Eröffnung passiv, doch sein Gegner tauschte zwei Bauern so, dass Manuel Druck auf die schwachen, gegnerischen Bauern bekam. Nach einigen weiteren Zügen gewann Manuel dann durch eine Fesselung eine Figur und die Partie.

3. Brett: **Lukas Klein** kam aktiv aus der Eröffnung und bekam nach einem schnell abgewehrtem Angriff zwei sehr starke Zentrumsbauern, die die Partie bald entschieden. Nachdem Lukas durch seinen Druck eine Figur gewann, gab seine Gegnerin auf.

4. Brett: **Dominik Spisla** stand nach der Eröffnung mit einem starken Zentrum schon besser und konnte im Mittelspiel durch die erstbeste Drohung, die sein Gegner prompt übersah, eine Figur gewinnen. Danach zögerte Dominik seinen Sieg noch recht lange hinaus, gewann aber letzten Endes sicher.

2. Brett: **Ich** selbst bekam nach der Eröffnung eine vorteilhafte Stellung mit Springer gegen schlechten Läufer und Druck auf einen schwachen Bauern. Dann verlor ich etwas den Faden und mein Vorteil war schon fast verschwunden, als ich unmittelbar nach der Zeitkontrolle eine Figur und die Partie gewinnen konnte.

## Bezirksjugendmeisterschaften

Tim Ehrlich - Florian Paneff

Von Tim Ehrlich

Da ich direkt nach einer Klassenfahrt (mit natürlich nicht übermäßig viel Schlaf) bei den Bezirksjugendmeisterschaften gleich in der ersten Runde gegen den (von der DWZ her) Favouriten gelost wurde hatte ich nichts zu verlieren und konnte sogar eine nette Partie spielen.

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Lc5 5.c3 b5 6.Lb3 d6 7.d4+/- exd4 8.cxd4 nach dem Tausch war ich mit meiner Stellung ganz zufrieden, da ich das Zentrum erstmal behaupten kann.

8...Lb4+ 9.Sc3 Lg4 10.0-0 Sf6 11.e5 Sd5 ist vielleicht noch stärker, aber ich schätzte die Stellung nach e5 ebenfalls vorteilhaft für mich ein. [ 11.Sd5 Lxf3 ( 11...Sxe4? läuft nicht 12.Dc2 Sc5 13.dxc5 Lxf3 14.cxd6+/-) 12.gxf3 Sxd5 13.Lxd5 Dd7+/-]

11...dxe5 12.dxe5 Dxd1 13.Txd1 ich bekomme sofort die Initiative und aktives Spiel und der Doppelbauern auf der f-Linie ist keine entscheidende Schwächung, zumal ich ja auch das Läuferpaar in offener Stellung bekomme.

13...Sd7 [ 13...Lxf3 14.gxf3 Sxe5 15.Te1+/-] 14.Ld5 Lxf3 15.gxf3 [ 15.Lxf3?! Sdxe5 16.Lxc6+ Sxc6=]

15...Sdb8 hier finde ich bemerkenswert, wie allein der Ld5 die

schwarzen Springer und den schwarzen Turm "in Schach" halten (siehe Diagramm).

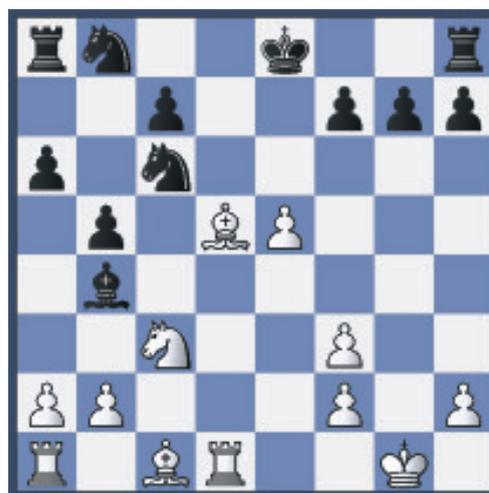
16.a4 Sc3-e2 gibt auch großen Vorteil, indem man einfach auf die Fesselung des Sc6 spielt, doch nach a4 kommt einfach der Ta1 schnell mit ins Spiel. [ 16.Se2 Lc5 ( 16...0-0 17.Sd4 Td8 18.Sxc6 Sxc6 19.Lf4+/-) 17.Lf4+/- nebst Tac1]

16...bxa4 17.Txa4 Lxc3 und schon habe ich das Läuferpaar gegen das Springerpaar.

18.bxc3 a5 [ >=18...0-0 19.Tf4 Kh8+/-]

19.Tf4 das bringt schon entscheidenden Vorteil, meine aktiven Figuren stricken schon eifrig am Mattnetz und mein Gegner muss eine ganze Menge Material hergeben. 19...Ta6 [ 19...Kd7 20.Txf7+ Kc8+/-; 19...0-0 20.e6! Ta6 ( 20...fxe6? 21.Lxe6+ Kh8 22.Txf8#) 21.exf7+ Kh8 22.La3+/-] 20.Lxf7+ Ke7 21.La3+

1-0



Stellung nach 15. ... Sdb8

# Bezirksjugendeinzelmeisterschaften: Brackweder so gut wie noch nie!

Von Dirk Husemann

Die Bezirksjugendeinzelmeisterschaften waren in diesem Jahr von Pleiten, Pech und Pannen übersät. Trotz mehrmaligen Dringens meinerseits kam die Einladung erst knappe 1,5 Wochen vor dem Termin, von den Verantwortlichen war während der Meisterschaften wenig bis gar nichts zu sehen. In dieser Form war das sicherlich das letzte Mal, dass ich mich bereit erklärt habe, ein Turnier auszurichten oder anderweitig zu unterstützen.

Die Kurzfristigkeit schlug sich auch deutlich bei den Teilnehmerzahlen nieder: So wenig wie in diesem Jahr gab es schon sehr lange nicht mehr zu verzeichnen, auch aus unserem Verein waren deutlich weniger am Start als gewohnt. Auf der einen Seite sicherlich verständlich, auf der anderen aber auch schade, immerhin handelt es sich um ein Vorturnier zur Deutschen Meisterschaft, da würde ich mir dann schon etwas mehr Einsatz wünschen.

Sarah Niemeyer und Dominik Spisla hatten sich dankenswerterweise bereit erklärt, beim Aufbau zu helfen, so dass das diesmal sehr schnell über die Bühne ging.

Am Freitag Nachmittag starteten alle Altersklassen bis auf die U12. Die Brackweder Teilnehmer: Matthias Kubacki (U14; insgesamt: 5); Dominik Spisla, Raphael Grzonka, Kevin Stockhuß (U16, insgesamt 12); Sarah Niemeyer (U16w) und Tim Ehrlich (U18; insgesamt 5).

Die erste Runde war recht erfolgreich für unsere Leute: Sarah wurde kampflos Bezirksmeisterin, Matthias, Dominik und Tim (gegen den Topgesetzten) konnten recht einfach gewinnen, da Raphael und Kevin beide verhindert waren, hatten sie bereits einen Tag vorher die Partie gespielt, die in einem ausgekämpften Bauernendspiel remis endete.

Der zweite. Tag sah dann auch die U12 Spieler, von unseren waren mit Thiemo Hoffmann, Matthias Schmitt und Aurimas Reimann drei dabei. Hier wurden gleich drei Runden am Stück gespielt, Aurimas kam leider nur zu einem Punkt, Matthias patzte in der ersten Runde, gewann aber die folgenden beiden, während Thiemo die ersten 2 Runden gewann und dann zu einem Remis kam.

Matthias Kubacki hatte in der U14 erst spielfrei und gewann die Nachmittagsrunde mit viel Glück.

In der U16 kam Raphael zu 1,5 Punkten, Kevin zu einem und Dominik nach reichlich Pech zu einem halben.

Tim Ehrlich gewann am Vormittag recht leicht und hatte

nachmittags spielfrei.

Also ging es durchaus chancenreich für die meisten Brackweder.

In der U12 lief in den letzten beiden Runden dann (fast) alles für die Brackweder. Aurimas kam in der letzten Runde zu seinem Punkt, mit 2 Zählern wurde er 11. der 14 Teilnehmer, wobei nicht vergessen werden sollte, dass er zu den jüngsten gehörte. Matthias Schmitt gewann beide Partien, wobei er in der 2. gegen den Topgesetzten unverschämt viel Glück hatte, als er in völliger Verluststellung einzügig mattsetzen konnte. Damit wurde Matthias selbst Vizebezirksmeister, während er Thiemo half, alleiniger Erster zu werden. Thiemo hatte beide Partien am Schlusstag rechteinfach gewinnen können.

In der U14 verlor Matthias Kubacki zwar die erste Runde, aber ihm reichte in der 2. Runde ein Remis, um insgesamt 2. zu werden.

Die U16 lief hingegen nicht bestens für uns, Dominik, Kevin und Raphael konnte jeweils nicht mehr als einen Punkt erzielen. Damit wurden unsere Cracks dann insgesamt 4.-6., wobei Raphael vor Dominik und Kevin landete. Inwieweit sich hier einer für die OWL-Meisterschaften qualifizieren wird, ist allerdings noch unklar.

Die U18 konnte Tim überzeugend für sich entscheiden, er gewann die beiden letzten Partien und wurde mit 4/4 klarer Bezirksmeister. Eine tolle Leistung, war Tim doch „nur“ an drei gesetzt, aber er spielte sehr stark insbesondere in den Partien gegen die vor ihm gesetzten.

Dank an Sarah Niemeyer und Tim Ehrlich, die mich bei der Turnierdurchführung (Anfertigen von Listen, Vorbereiten des Spielsaals) unterstützten.

Beim Abbauen fassten mit an: Kevin Stockhuß, Dominik Spisla, Raphael Grzonka, Tim Ehrlich, Max Willenberg und Stephan Peters.

Sportlich war das Abschneiden absolut überzeugend, 3 Bezirksmeistertitel hatten wir noch nie zu verzeichnen, ebenfalls noch zwei zweite Plätze, auch die anderen Platzierungen waren absolut im Rahmen. Für mich kam das gute Abschneiden auch sehr überraschend, weil in einigen Altersklassen auch noch andere gute Jugendliche hätten mitspielen können. Für einige gilt es nun, die Zeit bis zu den OWL-Meisterschaften zu nutzen, um dann in guter Form mithalten zu können...

## U16: 3. Runde mit Remis und Sieg

Von Dirk Husemann

In der 3. Runde der Mannschaftsmeisterschaften gab es für unsere U16 Mannschaften ein Unentschieden und einen Sieg.

### Gütersloh II-Brackwede II 2-2

Hier gewannen mal alle Schwarzspieler:

**Brett 4: Matthias Kubacki** gewann noch in der Eröffnung einen Bauern, verrannte sich jedoch in der gegnerischen Hälfte, stellte eine Figur ein und verlor.

**Brett 1: Victor Küpper** kam gut aus der Eröffnung, zögerte dann aber etwas und übersah, dass der gegnerische Verteidigungszug auch etwas drohte. Das kostete eine Figur und die Partie.

**Brett 2: Bastian Rücker** nahm im Mittelspiel einen Bauern mit, den er nach längerem Kampf im Endspiel schließlich verwerten konnte.

**Brett 3: Julian Beck** gewann zunächst 2 Bauern, dann eine Figur, die er jedoch postwendend wieder einstellte. Er nutzte die geöffnete gegnerische Königsstellung allerdings gut aus und kam zum Sieg.

Für uns eher ein unglückliches 2-2, trotz 0-2 Rückstand bewies die Mannschaft Moral und hat nun 3-3 Zähler und liegt im Mittelfeld der Tabelle.

### Brackwede I-Paderborn 2000 2,5-1,5

**Brett 3: Raphael Grzonka** hatte Glück, als sein Gegner in der Eröffnung einen Figurengewinn ausließ. Bald darauf gewann Raphael selbst eine Figur, die er sicher zum Sieg verwertete.

**Brett 1: Richard Olyschläger** unterschätzte die Kraft des gegnerischen Freibauern und verlor.

**Brett 4: Dominik Spisla** hätte in der Eröffnung entscheidenden Materialverlust erleiden müssen, doch sein Gegner übersah die Gewinnfortsetzung. Dominik kam gut in die gegnerische Stellung und gewann eine Figur, kurz darauf auch die Partie.

**Brett 2: Kevin Stockhuß** stand optisch gut. Aber langsam entglitt ihm sein optischer Vorteil. Da kam das gegnerische Remisangebot gerade recht, um den Mannschaftssieg sicherzustellen.

Mit diesem Kampf sollte das gesamt Saisonglück dann wohl aufgebraucht sein. Nun muss die Mannschaft zeigen, dass es auch ohne Glück geht. Gegen die Topteams der Liga muss eine Leistungssteigerung her.